

Jugendherberge Goslar

Rammelsberger Str. 25
38644 Goslar

Tel: +49 5321 22240
Fax:

goslar@jugendherberge.de
www.goslar.jugendherberge.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 21. November 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Jugendherberge
Goslar

©Sonja Wiedekind

Parken

Parkplatz



Parkplatz

©Sonja Wiedekind

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Sonja Wiedekind



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 70 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV

Bushaltestelle Theresienhof



Bushaltestelle
Theresienhof

©Sonja Wiedekind



Bushaltestelle
Theresienhof

©Sonja Wiedekind

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 400 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg von Bushaltestelle zu Eingang



Weg von
Bushaltestelle zu
Eingang

©Sonja Wiedekind



Weg von
Bushaltestelle zu
Eingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 400 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang

Eingang



Eingang

©Sonja Wiedekind

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Sonja Wiedekind



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 70 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Seiteneingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Sonja Wiedekind



Weg vom Parkplatz zum Seiteneingang

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 70 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Tür

Tür auf dem Weg zur Rezeption



Tür auf dem Weg
zur Rezeption

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Seiteneingang (nahe Zimmer 002 + 003)



Seiteneingang
(nahe Zimmer 002 +
003)

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©Sonja Wiedekind



Rezeption

©Sonja Wiedekind

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Empfangsraum / Lobby



Empfangsraum / Lobby

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Eingangstür zur Rezeption



Weg von Eingangstür zur Rezeption

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer mit Sanitärraum 1

Schlafrum 002



Schlafrum 002

©Sonja Wiedekind

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt weitere baugleiche oder nahezu baugleiche Zimmer dieser Art.

Sanitärraum Zimmer 002



Sanitärraum
Zimmer 002

©Sonja Wiedekind



Sanitärraum
Zimmer 002

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Rezeption zu Zimmer EG, Treppenhaus, öffentl. WC u. Fahrstuhl



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Türen im Flur



Türen im Flur

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Seiteneingang (nahe Zimmer 002 + 003)



Seiteneingang (nahe Zimmer 002 + 003)

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zimmer mit Sanitärraum 2

Schlafrum 101, 1. Etage



Schlafrum 101, 1. Etage

©Sonja Wiedekind

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum



Sanitärraum

©Sonja Wiedekind



Sanitärraum

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus



Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind nicht taktil erfassbar, sondern Sensortasten.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Rezeption zu Zimmer EG, Treppenhaus, öffentl. WC u. Fahrstuhl



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur 1. OG (zu Zimmer, Speisesaal)



Flur 1. OG (zu Zimmer, Speisesaal)

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Türen im Flur



Türen im Flur

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Seiteneingang (nahe Zimmer 002 + 003)



Seiteneingang (nahe Zimmer 002 + 003)

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Speiseraum / Restaurant

Schalter/Tresen/Kasse

Theken Speiseraum



Theken Speiseraum

©Sonja Wiedekind



Theken Speiseraum

©Sonja Wiedekind

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Theke Geschirrrückgabe



Theke
Geschirrrückgabe

©Sonja Wiedekind

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Speiseraum



Speiseraum

©Sonja Wiedekind

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Treppenhaus



Treppenhaus

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Sonja Wiedekind



Aufzug

©Sonja Wiedekind

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind nicht taktil erfassbar, sondern Sensortasten.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zur Geschirrrückgabe (von Speisesaal)



Weg zur
Geschirrrückgabe
(von Speisesaal)

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Rezeption zu Zimmer EG, Treppenhaus, öffentl. WC u. Fahrstuhl



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur 1. OG (zu Zimmer, Speisesaal)



Flur 1. OG
(zu Zimmer,
Speisesaal)

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen im Flur



Türen im Flur

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Öffentliches WC

Öffentliches WC

Öffentliches WC barrierefrei



Öffentliches WC
barrierefrei

©Sonja Wiedekind



Öffentliches WC
barrierefrei

©Sonja Wiedekind



Öffentliches WC
barrierefrei

©Sonja Wiedekind

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Sonja Wiedekind



Öffentliches WC

©Sonja Wiedekind

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Rezeption zu Zimmer EG, Treppenhaus, öffentl. WC u. Fahrstuhl



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind



Weg von Rezeption
zu Zimmer/
Fahrstuhl EG

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen im Flur



Türen im Flur

©Sonja Wiedekind

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40-70 cm und 120-160 cm gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Anmerkungen für den Gast: Hilfsmittel stehen nicht im Haus zur Verfügung, können aber auf Vorbestellung bereit gestellt werden (Leihservice Sanitätshaus)

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Beschilderung

©Sonja Wiedekind



Türklinke /
Lichtschalter

©Sonja Wiedekind



Lichtschalter
Zimmer

©Sonja Wiedekind

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Freizeitbereiche

Raum

Raum Glockenberg /Kaminzimmer



Raum
Glockenberg /
Kaminzimmer

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Aufenthaltsraum mit Getränke-/Snackautomat



Aufenthaltsraum
mit Getränke-/
Snackautomat

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bierfässer umgebaut zum Beistelltisch..

Spielbereich außen



Spielbereich außen

©Sonja Wiedekind

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Treppe zu Zimmer mit Getränke-/Snackautomat



Treppe zu Zimmer
Getränkeautomat

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Eingang zu Raum mit Getränke-/Snackautomat



Weg von Eingang
zu Getränkeautomat

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Eingang zu Raum Glockenberg



Weg von Eingang
zu Raum
Glockenberg

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tagungsraum

Tagungsraum Steinberg



Tagungsraum
Steinberg

©Sonja Wiedekind

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von Fahrstuhl zu Tagungsraum Steinberg



Weg von Fahrstuhl
zu Tagungsraum
Steinberg

©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.